

Wasserschaden am Schulzentrum Horrem-Sindorf

Schließung der Willy-Brandt-Gesamtschule und der Realschule aufgrund erhöhter Schimmelbelastung

Kerpen, 04.08.2023

Durch regelmäßige und teilweise kurze, sehr starke Regenereignisse während der Dachsanierung am Schulgebäude des Schulzentrums Horrem-Sindorf, verbunden mit ungünstigen Baustadien innerhalb der Maßnahme, kam es in den Sommerferien zu einem Wassereintritt im Gebäude. Hierbei sind die naturwissenschaftlichen Räume der Gesamtschule, die Musikräume beider Schulen und auch angrenzende Räume in Mitleidenschaft gezogen worden. Diese bedürfen einer Sanierung aller, von Feuchtigkeit betroffener Bauteile.

Die betroffenen Räume haben teilweise kleinflächige, teilweise großflächige Wassereintritte durch die in Sanierung befindlichen und provisorisch abgedichteten Dachluken erlitten. Bei entsprechenden Regenereignissen hält ein Provisorium leider nicht stand. Hierdurch ist kurzfristiger und kleinflächiger Schimmel entstanden.

Die Kolpingstadt Kerpen hat sofort nach Bekanntwerden der Schäden reagiert und sowohl die Abdichtung der Decke als auch die Beseitigung der Feuchtigkeitsschäden beauftragt. Die Demontage der Deckenunterkonstruktionen einschließlich Holzabhangdecken, Beleuchtung, Lichtschachtverkleidungen etc. ist weitgehend abgeschlossen. Augenscheinlich konnte danach kein Schimmelbefall mehr festgestellt werden. Darüber hinaus wurde eine gutachterliche Raumluftmessung beauftragt. Die Ergebnisse liegen inzwischen vor. Leider wurde festgestellt, dass die Schimmelbelastung rund 10% über dem Grenzwert liegt. Dies ist zwar für gesunde Menschen vollkommen unbedenklich, für vorerkrankte Menschen liegt jedoch keine verlässliche Empfehlung vor, ob dieser erhöhte Wert gesundheitlich bedenklich ist.

Deshalb wird die Kolpingstadt Kerpen die Schule zum Schuljahresbeginn vorsorglich nicht für die Nutzung freigeben. Dieser Schritt ist aus Sicht der Kolpingstadt Kerpen zum Schutz der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer, Besucherinnen und Besucher sowie den Mitarbeitenden erforderlich. Erster und Technischer Beigeordneter Marner: "Die Schließung der Schule ist aus meiner Sicht zum Schutz der Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer erforderlich. Die daraus resultierenden Belastungen für die Kinder sowie für den reibungslosen Schulablauf sind mir durchaus bewusst und ich bedaure dies sehr. Nach dem Schutz der Menschen hat jetzt die schnellstmögliche Wiedereröffnung oberste Priorität".

Die Quelle der Schimmelbelastung ist derzeit nicht erklärbar. Als Sofortmaßnahme werden auch in den Gängen der betroffenen Bereiche alle Holzvertäfelungen, die Trägergestelle und die Dämmung entfernt. Sofern sich im Laufe der Arbeiten weitere potentielle Quellen zeigen, werden

auch hier sofort Maßnahmen zur Beseitigung ergriffen. Nach einer erneuten Grundreinigung wird eine weitere Raumluftmessung durchgeführt.

Um den Schulbetrieb schnellstmöglich wieder aufnehmen zu können, hat diese Maßnahme oberste Priorität für alle Beschäftigten im Baubereich der Kolpingstadt Kerpen. Bei aller gebotenen Eile muss das Ziel, die erhöhte Schimmelbelastung dauerhaft zu beseitigen, im Vordergrund stehen. Das Schulgebäude wird voraussichtlich mindestens bis zum 18.08.2023 für den Schulbetrieb nicht zur Verfügung stehen.